

## 41. Tagung der "Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen" 14.-16.08.2015 in Oldenburg (Niedersachsen)

KLAUS VOIGT

Nach einer Pause von 33 Jahren konnten die Heteropterologen Mitteleuropas wieder im Bundesland Niedersachsen zu einem Treffen zusammenkommen. Damit ging ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung; denn das letzte Treffen in diesem großen Bundesland fand im September 1982 in Hannover statt. Dies hat die Arbeitsgruppe ROLF NIEDRINGHAUS zu danken. Er hat das Treffen nicht nur ermöglicht, sondern es auch vorzüglich vorbereitet und durchgeführt. Seine freundliche Einladung zum 41. Treffen in die Universität Oldenburg zu kommen und die Heteropterenfauna Frieslands kennen zu lernen, haben mehr als 40 Personen wahrgenommen, darunter auch ein Ehepaar aus Südafrika.

Mit großer Freude und einem lauten ‚Hallo‘ wurden die nach und nach eintreffenden Heteropterologen und ihre Begleitung am späten Nachmittag des Freitags begrüßt und willkommen geheißen. Nach einem kleinen Imbiss versammelte man sich in einem Hörsaal der Universität, wo ROLF NIEDRINGHAUS mit einem bebilderten Vortrag die „Biologische Vielfalt im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer“ vorstellte. Hierbei lernten die Anwesenden die Geschichte, Entwicklung und Grenzen dieses Nationalparks kennen. Ausführlich wurden die verschiedenen Inselbiotope veranschaulicht und auf die besondere Fauna und Flora hingewiesen. Interessante ökologische Besonderheiten der einzelnen ostfriesischen Inseln wurden herausgestellt. Mit dieser Einführung hat ROLF NIEDRINGHAUS in exzellenter Weise auf die samstägliche Exkursion vorbereitet und die Zuhörer auf den ‚Hotspot‘ der Evolution erwartungsvoll eingestimmt.

Früh am Samstagmorgen wurden die Teilnehmer zu einer von ROLF NIEDRINGHAUS präzise und umfassend vorbereiteten Exkursion nach Norderney mit einem Bus abgeholt, der sie in einer zweistündigen Fahrt zum Abfahrtsort der Fähre brachte. Nach einer relativ ruhigen Überfahrt konnten im Hafengebiet Fahrräder entliehen werden, so dass man die ausgewählten zehn Inselbiotope leicht erreichen konnte. Diese konnten auch unter Berücksichtigung der Naturschutzgesetze etwas besammelt werden. Ausgetrocknete Schluchten, Dünen mit Kriechweidengebüsch, feuchte Dünentäler, Salzwiesen, Süß- und Salzwassertümpel wurden besucht und teilweise auch erforscht. Wegen des bedeckten Himmels und des beständigen Windes war allerdings die Ausbeute an Wanzen gering. Doch die zahlreichen salzliebenden Pflanzen und die verschiedenen Dünenbesiedler bildeten interessante Aspekte vor allem für die meerfernen Teilnehmer. - Während die Frauen bei ihrem Besuch der Stadt im Westen der Insel einem Starkregen ausgesetzt waren, blieben die Entomologen im Osten der 14 km langen Insel völlig trocken! Nachdem am Hafen noch ein Gruppenfoto aufgenommen worden war, brachte die Fähre die Teilnehmer bei Ebbe (und Seehunden auf Sandbänken) sicher zum wartenden Bus, der sie gut nach Oldenburg zurückbrachte. In einem gemütlichen Restaurant klang der Abend aus.

Am Sonntagmorgen kamen die Teilnehmer zu den angekündigten Vorträgen und zur wissenschaftlichen Diskussion in den Räumen der Universität Oldenburg unter Leitung von KLAUS VOIGT zusammen.

Zuerst sprach SIEGFRIED RIETSCHEL: „*Corythauma ayyari* (DRAKE, 1933), Tingidae. - Erstnachweis eines asiatischen Migrantens in Griechenland“. Anschaulich und gut bebildert stellte er seine Entdeckung dieses asiatischen Einwanderers aus dem fernen Osten dar und die Mühsal, ihn zu identifizieren. Da diese Wanze an Jasmin und anderen Ölbaumgewächsen lebt, ist zu erwarten, dass sie nicht auf Griechenland und die bisherigen Fundorte beschränkt bleibt,

sondern sich nach und nach im Mittelmeergebiet weiter ausbreitet.

In eine vielen Heteropterologen unbekannte Welt entführte VIKTOR HARTUNG die Zuhörer mit seinem Vortrag: „Rasterelektronenmikroskopie erschließt neue Merkmalskomplexe für die Systematik der Peloridiidae (Hemiptera: Coleorrhyncha)“. Diese winzigen, 2-3 mm großen Wanzchen leben in verschiedenen Moosen Australiens, Neuseelands und Südamerika. Ihr Körperbau ist anscheinend ziemlich homogen, trotzdem kann man 37 Arten unterscheiden. Doch ihre systematische Zuordnung blieb wegen der Merkmalsarmut umstritten. Durch rasterelektronische Untersuchungen konnten neue Strukturen erkannt werden, die zu einer verbesserten Systematik der Familie beitragen.

HANS-JÜRGEN HOFFMANN lud zur „Diskussion zur Taxonomie der Lygaeoidea“ ein. Wir beobachten, dass seit Ende des 20. Jhd. in den amerikanischen entomologischen Zeitschriften eine vom mitteleuropäischen Standard abweichende Systematik der Lygaeoidea verwendet wird. Durch die Arbeit von HENRY (1997) wurden zahlreiche Unterfamilien und Triben zu Familien bzw. Unterfamilien aufgewertet, aber manches Mal auch in der systematischen Zuordnung verändert. Die Diskussion ergab keine einheitliche Meinung, sondern erwog differenziert einzelne Aspekte.

In einem reichlich bebilderten Vortrag zeigte HANS-JÜRGEN HOFFMANN „Die Entwicklung der naturwissenschaftlichen Wanzenabbildung“ auf. Von den ersten Abbildungen aus einem Grab der Pharaonen, den mittelalterlichen Holzschnitt-Abbildungen bis zu den heutigen digitalisierten, fast dreidimensionalen Abbildungen von Wanzen brachte er einen ausführlichen Längsschnitt. Dabei ging er auch auf die Entwicklung der vielerlei Drucktechniken und ihrer Möglichkeiten ein. So konnte man nachvollziehen, wie sich der Fortschritt der Abbildungstechnik in 3.000 Jahren auf die Darstellung von Form und Farbe bei Wanzenbildern auswirkte.

Vor Abschluss des offiziellen Teils der Tagung überbrachte KLAUS VOIGT nochmals freundliche Grüße von verhinderten Heteropterologen und bat darum, die Sammelergebnisse alsbald an ROLF NIEDRINGHAUS zu übermitteln. Außerdem gab er bekannt, dass im Jahre 2016 die 42. Tagung im Bayrischen Wald durch MARTIN GOSSNER ausgerichtet werden wird. MARTIN GOSSNER erläuterte kurz seine vorläufige Planung. Für 2017 ist eine Tagung im Weserbergland (CARSTEN MÖRKEL) angedacht. - Zum Abschluss dankte er ROLF NIEDRINGHAUS und seinem Team sehr herzlich für die Planung und Durchführung der 41. Tagung und auch den Teilnehmern für ihr kollegiales und freundschaftliches Miteinander, sowie den mitgereisten Partnern und Kindern für ihre Unterstützung und frohes Miteinander.

Während um die Mittagszeit sich die ersten Teilnehmer auf die weite und lange Heimreise machten, bereiteten sich die Dagebliebenen auf die Exkursion in das nahe gelegene Eversten Hochmoor vor. Der trübe Himmel und die vorausgegangenen Regenschauern erinnerten manchen an das bekannte Gedicht „O schaurig ist's übers Moor zu gehn ..“ (DROSTE-HÜLSHOFF). Heidelbeeren, Moosbeeren und Birken säumten den Weg ins Moor. Zwischen den krüppeligen Birken und Erlen schimmerte ein Tümpel verheißungsvoll durch das Gebüsch. Er zog auch gleich einige wagemutige Heteropterologen an, die die Feuchtigkeit von unten und von oben nicht scheuten, weil sie in ihm typische Moorwanzen vermuteten. Sie wurden auch nicht enttäuscht und fanden *Cymatia coleoprata*, *Notonecta obliqua*, verschiedene Corixiden, *Microvelia reticulata*, *Gerris gibbifer*, *G. odontogaster* u.a.m. Auf einer weiten, fast baumfreien Hochmoorfläche konnte man *Orthotylus ericetorum*, verschiedene *Nabis*-Species und wenige Lygaeiden erbeuten. Auf den zahlreichen Vogelbeerbäumen gab es anscheinend keine *Physatocheila*-Arten. Als sich der Himmel wieder zuzog und es wieder zu tröpfeln anfang, wurde die Exkursion beendet, nicht ohne dass KLAUS VOIGT nochmals ROLF NIEDRINGHAUS herzlich für die Ausrichtung der Tagung, samt der Exkursionen dankte.

#### **Anschrift des Autors:**

Klaus Voigt, Forellenweg 4, D-76275 ETTLINGEN, e-mail klaus\_p.\_voigt@web.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Voigt Klaus

Artikel/Article: [41. Tagung der "Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen" 14.-16.08.2015 in Oldenburg \(Niedersachsen\) 3-4](#)